

Einen Ausserschulischen Lernort (ASLO) anbieten

Worin unterscheidet sich ein Freizeitangebot von einem Ausserschulischen Lernort?

Sicht Besuchende

Ein Freizeitangebot wird in der Regel, wie der Name sagt, in der Freizeit genutzt. Aus der Sicht der Besuchenden dient ein derartiges Angebot primär der Unterhaltung und der Kurzweil. Es kann Einblicke in unbekannte Bereiche ermöglichen und ein tolles Erlebnis soll den Tag bereichern. Lernen, wie es der Unterricht der Volksschule verfolgt, steht bei einem Freizeitangebot nicht im Vordergrund. Vereinfacht ist genau dies der zentrale Unterschied zum Angebot eines ausserschulischen Lernorts.

Ausserschulische Lernorte sind Lernorte ausserhalb des Schulzimmers und des Schulareals. Sie ermöglichen mit ihren authentischen Situationen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler situiertes vielschichtiges Lernen. Ausserschulische Lernorte unterstützen Lehrpersonen und Lernende bei der Entwicklung der Kompetenzen nach Lehrplan 21. Idealerweise werden ASLO im Rahmen einer grösseren Unterrichtseinheit besucht. Dieser Besuch kann als Themeneinstieg oder -abschluss aber auch während einer laufenden Unterrichtseinheit stattfinden. Ausserschulische Lernangebote können durch den unmittelbaren Bezug zur Umwelt, zur Produktionswelt, zur Berufswelt, zu Kultur und Geschichte auf das Lernen grosse, nachhaltige Wirkung erzielen.

Sicht Anbietende

Im Unterschied zu vielen Freizeitangeboten sind ASLO-Angebote nicht kommerziell. Oft sind sie für Schulklassen kostenlos und somit der Aufwand durch die Anbietenden meist nicht oder nur teilweise gedeckt. Anbieter engagieren sich, um den Ausserschulischen Lernort bekannt zu machen, die Bedeutung der Institution, des Gewerbes, des Naturorts hervorzuheben und so einen Beitrag zur Volksbildung und zur Förderung der Region beizutragen.

Einen Ausserschulischen Lernort planen und anbieten

Wer ein ASLO plant, wird mit vielen Fragen aus dem Bildungsbereich konfrontiert sein zum Beispiel:

- Wer sind die Adressaten?
- Welche Interessen, Ziele und Fragen stehen im Vordergrund?
- Wie können wir unser Angebot im Lehrplan 21 abstützen?
- Welche Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse können Lernende gefahrlos machen?
- Welche Kenntnisse bringen sie mit?
- Wie motivieren wir und wie stützen wir die Aufmerksamkeit der Lernenden?
- ...

Für die Beantwortung dieser und weiterer Fragen können Sie sich Unterstützung holen.

Handlungsleitfaden erstellt durch die PH Bern

PH Bern FS24 NTVIII: Entwicklungsprojekte / AG Durs Hess, Fabian Röhliberger, Janine Werren

